

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Berufsfeuerwehr der Stadt Bern: Ersatz des Transportkranwagens durch ein Wechselladefahrzeug; Kredit****1. Worum es geht**

Für den Erhalt der Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr Bern steht der Ersatz des Transportkranwagens an. Der Bedarf an entsprechenden Fahrzeugen, an Material und Gerätschaften wird einerseits durch die gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton sowie durch verschiedene Leistungsverträge zwischen der Stadt Bern und Dritten bestimmt, andererseits auch durch das zu erfüllende Leistungsprofil der Berufsfeuerwehr Bern. Dieses verlangt, dass mindestens ein Alltagsereignis und ein mittleres Ereignis gleichzeitig zu bewältigen sind.

Der Ersatz des Transportkranwagens wird notwendig durch:

- das Erreichen des technischen Lebensendes und den damit zusammenhängenden stark steigenden Unterhaltskosten und der langen Lieferfristen für Ersatzteile,
- die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Verkehrssicherheit entsprechende Fahrerkabine,
- die neuen Anforderungen im Zusammenhang mit der geplanten Flottenanpassung der Berufsfeuerwehr Bern.

Für den Ersatz des Transportkranwagens durch ein Wechselladefahrzeug für die Berufsfeuerwehr Bern beantragt die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie dem Stadtrat einen Investitionskredit von Fr. 430 000.00. Das bestehende Fahrzeug wird an Zahlung gegeben.

**2. Bedürfnis***2.1 Allgemein*

Die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern ist gemäss Artikel 13 des Feuerschutz- und Feuerwehrgesetzes vom 20. Januar 1994 des Kantons Bern (FFG; BSG 871.11) auf dem Stadtgebiet von Bern sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Bremgarten für die Bekämpfung von Feuer, Elementar- und anderen Schadenereignissen zuständig. Insbesondere hat sie Menschen und Tiere zu retten, Sach- und Umweltschäden zu begrenzen, unmittelbar drohende Schäden mit geeigneten Massnahmen abzuwenden, Schadenereignisse in ausserordentlichen Lagen zu bekämpfen und nach Bränden und Elementarereignissen jene Arbeiten zu besorgen, die erforderlich sind, um unmittelbare Gefahren zu beseitigen.

Im Auftrag von Bund und Kanton sowie auf Grund von vertraglichen Vereinbarungen mit Dritten ist die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern als Sonderstützpunkt zudem für die Personenrettung bei Arbeits-, Strassen- oder Bahnunfällen, die Intervention im Bereich Öl-, Chemie- und ABC-Wehr<sup>1</sup>, Grosstierrettungen sowie für die Brandbekämpfung bei Grossschadenlagen im regionalen oder kantonalen Stützpunktgebiet verantwortlich.

---

<sup>1</sup> ABC-Wehr: Einsatz bei Atomaren, Biologischen oder Chemischen Ereignissen

Gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton sowie mit Bezug auf die vertraglichen Vereinbarungen mit Dritten zur Erbringung von Feuerwehrversorgungsleistungen ergeben sich einerseits die Einsatzkonzepte und andererseits die Ausrückformationen (Personal, Fahrzeuge, Material und Gerätschaften) der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern.

Gemäss dem vom Stadtrat definierten Leistungsauftrag muss die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern in der Lage sein, mindestens ein Alltagsereignis (z.B. Zimmer- oder Fahrzeugbrand, Ölspurbeseitigung, Insektenbekämpfung) sowie ein mittleres Ereignis (z.B. Wohnungsbrand, Chemieereignis) gleichzeitig bewältigen zu können. Während dem die personellen Mittel der Berufsfeuerwehr Bern je nach Ereigniskategorie und Dauer eines Einsatzes entsprechend dem zu erzielenden Einsatzwert in der Regel kurzfristig angepasst werden können (Nachalarmierung dienstfreie Wache, Aufgebot Milizformationen), stehen ihr nur eine begrenzte Anzahl spezieller, auf die jeweiligen Anforderungen des Einsatzes zugeschnittene Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Das Fahrzeugkonzept der Berufsfeuerwehr Bern ist darauf ausgelegt, einerseits mit einem möglichst kleinen aber technisch hochwertigen Fahrzeugpark arbeiten zu können und andererseits die vielfältigen Anforderungen gemäss ihrem Leistungsprofil abdecken zu können.

### *2.2 Einsatzbedarfskonzept Transportkranwagen*

Der zu ersetzende, mit einer Transportbrücke und Hydraulikkran ausgerüstete Transportkranwagen wurde im Januar 1993 in Betrieb genommen. Die geplante Haltedauer dieses Lastwagens ist 18 Jahre. Beim Ersatz im Jahre 2012 wird das Fahrzeug gute 19 Jahre im Einsatz gewesen sein.

Lange Jahre wurden mit dem Fahrzeug für Einsätze behindernde, falsch parkierte Personewagen im Auftrag der Stadtpolizei Bern umplatziert. Diese Aufgabe wurde vor einigen Jahren an das zivile Gewerbe übergeben. Bei dringlichen oder speziell sensitiven Lagen muss die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern jedoch immer noch mehrmals pro Jahr für solche Transporte zur Verfügung stehen. Weiter werden mit diesem Fahrzeug Sachentransporte im Rahmen von Ereignissen sowie für den Eigengebrauch ausgeführt. Bei Einsätzen für die Personenrettungen bei Unfällen (Autokarambolagen, Arbeitsunfälle usw.) oder bei Grosstierrettungen ist der Transportkranwagen das Ersatzfahrzeug für den schweren Kranwagen, sollte Letzterer bereits im Einsatz oder aus Instandhaltungsgründen ausser Betrieb sein. Damit wird der Transportkranwagen fallweise zum zwingend notwendigen Hebe- und Sicherungsmittel der Ersteinsatzformation.

Die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern ist auf einen Transportkranwagen angewiesen. Eine Einmietung eines solchen Fahrzeugs oder der entsprechenden Leistung ist mit Blick auf die in der Regel vorherrschende Dringlichkeit nicht möglich.

### *2.3 Einsatzspartenkonzept Wechselladefahrzeuge*

Neben dem bestehenden Transportkranwagen sind bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern noch weitere unverzichtbare, spezialisierte Fahrzeuge im Einsatz, welche relativ geringe Anzahl Einsätze und Kilometerleistungen aufweisen. Dies sind speziell der Wagen für mobile Führung (WMF), das Atemschutzfahrzeug und das Pulverlöschfahrzeug. Im Rahmen anstehender Fahrzeugerneuerungen wurde Spar- und Synergiepotential gesucht und in Form von Wechselladefahrzeugen gefunden.

Ein Wechselladefahrzeug ist ein Lastwagen mit einfacher Kabine und einem genormten Hakengerät, welches erlaubt, relativ schnell an verschiedenen Orten genormte Behältnisse auf-

zunehmen respektive abzusetzen. Diese Wechselladefahrzeuge sind im zivilen Transportgewerbe täglich im Einsatz, insbesondere im Entsorgungs- und Baugewerbe. Der grosse Vorteil besteht darin, dass eine geringere Anzahl Fahrzeuge erhalten werden muss, weil diese fallweise mittels Containern ersetzt werden können.

Mit dem Ersatz des Transportkranwagens durch ein Wechselladefahrzeug im Jahr 2012 und mit den geplanten Ersatzbeschaffungen im Jahr 2014 des WMF, des Atemschutzfahrzeugs und des Pulverlöschfahrzeugs durch ein zweites Wechselladefahrzeug mit speziellen Abrollbehältern kann Spar- und Synergiepotential realisiert werden. Dies wird in Zukunft ermöglichen, den Fahrzeugpark um 2 angetriebene Fahrzeuge zu reduzieren. Gleichzeitig werden die Anzahl Einsätze und die Kilometerleistungen der neuen Wechselladefahrzeuge erhöht. Die Abrollbehälter „altern“ unabhängig vom Zugfahrzeug und sollten eine 1,5- bis 2-mal längere Lebensdauer im Vergleich zu den heutigen Sonderfahrzeugen aufweisen. Zudem wird eine Kompatibilität mit dem zivilen Gewerbe erreicht, was sich im Besonderen bei der Bewältigung von Extremereignissen positiv auszeichnet. Der Ausbau der Abrollbehälterflotte ist möglich, ohne dass unmittelbar weitere Wechselladefahrzeuge beschafft werden müssen. Dieses Vorgehen senkt direkt die Investitionskosten und die Betriebskosten für die betroffenen Fahrzeuge und leistet einen Beitrag, die Fahrzeugbetriebskosten der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern einzudämmen.

### 3. Beschaffungsumfang

Um den Transportkranwagen zu ersetzen, sind folgende Einzelkomponenten erforderlich:

- Wechselladefahrzeug mit Hakengerät. Vierachsiges Fahrzeug mit 2 angetriebenen Achsen (mittlere) sowie gelenkter Nachlaufachse. Dies ergibt gute Traktion und einen den städtischen Verhältnissen angepassten Wenderadius.
- Eine Abrollbrücke mit Hydraulikkran. Diese gewährleistet die Funktion des heutigen Transportkranwagens und kann abgerollt werden, wenn das Fahrzeug andere Behälter aufnehmen soll.
- Zwei Standardabrollcontainer für allgemeine Transportaufgaben. Zudem bilden diese gleichzeitig die Basis, damit die Angehörigen der Berufsfeuerwehr Bern am Hakengerät ausgebildet werden können, ohne die Abrollbrücke mit Hydraulikkran dafür zu strapazieren.

Folgende Merkmale der beantragten Ersatzbeschaffung ergeben Verbesserungen gegenüber dem heutigen Transportkranwagen:

- Sicherheits-Fahrerhaus, Sicherheitsgurt für Fahrer, Tagesfahrlicht, Antiblockiersystem und Scheibenbremsen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Arbeitsplatzsicherheit.
- Euro 5-Motor mit Abgasnachbehandlung und geringeren Geräuschemissionen zur Reduktion der Umweltbelastung.
- Multifunktionalität durch Aufnahme verschiedener Abrollbehälter und dem damit breiteren Einsatzspektrum.
- Kran mit höherer Hubkraft, was die Sicherheit und den Aufladeprozess besonders bei den oftmals schweren Personenwagen<sup>2</sup> begünstigt.

---

<sup>2</sup> Sport Utility Vehicles

- Ausbaubarkeit des Wechselladesystems im Hinblick auf weitere Ersatzbeschaffungen im Jahr 2014.
- Reduktion der Betriebskosten im jährlich knapp fünfstelligen Bereich.

Der bestehende Transportkranwagen wird dem Lieferanten des Wechselladefahrzeugs an Zahlung gegeben.

#### 4. Beschaffungsverfahren

Gestützt auf Artikel 2 der Verordnung vom 4. Dezember 2002 über das Beschaffungswesen der Stadt Bern (Beschaffungsverordnung; VBW; SSSB 731.21) wurde:

- für das Wechselladefahrzeug mit Hakengerät ein offenes Verfahren durchgeführt,
- für Abrollbrücke mit Hydraulikkran ein Einladungsverfahren durchgeführt,
- für die restlichen Beschaffungen und Dienstleistungen Richtofferten eingeholt.

#### 5. Kosten

Lastwagenchassis mit Fahrerhaus, vierachsig, Dieselmotor Euro 5 mit Abgasnachbehandlung	Fr.	181 180.80
Hakengerät mit 20 t Zugkraft	Fr.	94 703.05
Rückkauf des bestehenden Transportkranwagens	Fr.	- 15 120.00
Abrollbrücke mit Hydraulikkran	Fr.	124 092.00
2 Standardabrollcontainer	Fr.	20 000.00
Einbau Rückfahrkamera <sup>3</sup>	Fr.	2 500.00
Lieferung und Einbau von Leuchtbalken, Sirene, Restwegaufzeichnungsgerät und Leselampe sowie Einbau Funkgerät, Handlampen und Schlüsselkasten	Fr.	17 500.00
Kosten für 1. Inverkehrsetzung und Immatrikulation sowie erstem Ölwechsel	Fr.	1 500.00
Reserve	Fr.	3 644.15
<b>Totalkosten Transportkranwagen</b>	<b>Fr.</b>	<b>430 000.00</b>

Alle Angaben sind inkl. 8 % MwSt. berechnet.

#### 6. Folgekosten

<b>Investition</b>	<b>1. Jahr</b>	<b>2. Jahr</b>	<b>3. Jahr</b>	<b>10. Jahr</b>
Restbuchwert	430 000	387 000	348 300	166 591
Abschreibung 10%	43 000	38 700	34 830	16 659
Zins 2,75%	11 825	10 643	9 578	4 581
<b>Kapitalfolgekosten</b>	<b>54 825</b>	<b>49 343</b>	<b>44 408</b>	<b>21 240</b>

<sup>3</sup> Bei der Evaluation hat sich gezeigt, dass eine Rückfahrkamera mithilft, Schäden beim Aufnehmen und Abrollen von Abrollbehältern zu verhindern.

## **7. Eigenleistungen**

Durch die Berufsfeuerwehr Bern können keine Eigenleistungen erbracht werden.

### **Antrag**

1. Der Stadtrat genehmigt die Ersatzbeschaffung des Transportkranwagens durch ein Wechselladefahrzeug mit zugehöriger Abrollbrücke mit Hydraulikkran für die Berufsfeuerwehr der Stadt Bern.
2. Er bewilligt für die Realisierung einen Kredit von Fr. 430 000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto I2500011.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 19. Oktober 2011

Der Gemeinderat